



Mattias Andersson absolvierte 148 Länderspiele für Schweden.

Andersson im ÖHB-Trainerteam

WIEN Der Österreichische Handball-Bund (ÖHB) hat sich ab 1. Juli 2018 die Dienste des schwedischen Weltklassegoalies Mattias Andersson als Torwarttrainer gesichert. Der 39-Jährige, der zweimal Champions-League-Sieger war, wird nach dem Ende seiner aktiven Karriere beim deutschen Spitzenclub Flensburg-Handewitt die ÖHB-Männer mit Teamchef Patrekur Johannesson auf dem Weg zur Heim-EM 2020 unterstützen.

Mit Andersson, der als einer der weltbesten Torhüter gilt, schloss nun der ÖHB eine Lücke im Betreuungstab des Männer-Nationalteams. Der Olympia-Zweite von 2012 und Europameister von 2000 mit Schweden hatte diesen Sommer ein Camp mit Teamtorhütern in Österreich geleitet.

WM-Auftritt von He von kurzer Dauer

DOHA Frühes Aus für Vorarlbergs Billard-Ass Mario He bei der 9er-Ball-Weltmeisterschaft in Doha. Der 24-jährige Rankweiler, aktuell Nummer 32 in der Weltrangliste, setzte sich zunächst gegen Tao Ying Duo aus Taipei mit 9:3 durch. Anschließend folgte eine 8:9-Niederlage gegen den Vietnamesen Hoang Duong Quaoc. Das folgende 8:9 gegen das 16 Jahre alte polnische „Wunderkind“ Wiktor Zieliński besiegelte das vorzeitige Ausscheiden des Ranklers in der Vorrundenphase. **VN-JD**



Emanuel Schöpf konnte über einen vergoldeten Jahresabschluss jubeln.

Titel-Doppelpack für Emanuel Schöpf

WIEN Perfekter Jahresabschluss für Racketlon-Spieler Emanuel Schöpf. Bei der in Wien ausgetragenen Finalrunde der österreichischen Bundesliga gelang dem 20-jährigen Bludenzener im Trikot des Sportunion Racketpoint Vienna in souveräner Manier die erfolgreiche Titelverteidigung. Bei der parallel durchgeführten österreichischen Unter-21-Meisterschaft im Schlägervierkampf aus den Disziplinen Tischtennis, Squash, Badminton und Tennis wurde Schöpf seiner Favoritenrolle gerecht und verteidigte seinen Titel im Einzel souverän. **VN-JD**

Rekordflut fehlte lediglich die goldene Krönung

Schwimmer mit vier Medaillen und 13 Bestmarken bei Kurzbahn-Titelkämpfen.

GRAZ Die jahrelange intensive Arbeit im Vorarlberger Schwimmverband wurde zum Abschluss einer langen und strapaziösen Wettkampfsaison noch einmal eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Bei der österreichischen Hallenmeisterschaft auf der Kurzbahn (25 Meter) in Graz holten die heimischen Aktiven eine Silber- und drei Bronzemedailles, brachten es auf vier Teilnahmen an A- bzw. sechs B-Endläufen und erreichten gleich 13 neue Landesrekorde. „Unsere Erwartungen wurden durch die Medaillen, den zahlreichen Endlauf-

„13 Landesrekorde sind ein Qualitätsbeweis für die gute Arbeit im Schwimmverband.“

Siegfried Kernbeiß
Präsident Schwimmverband

teilnahmen und die Flut an Landesrekorden mehr als nur erfüllt. Der Dank gebührt den Athleten und Trainern, die mit ihrer unermüdelichen Arbeit zu den erfolgreichen Titelkämpfen beigetragen haben“, betonte Landesverbandspräsident Siegfried Kernbeiß nach der Rückkehr stolz.

Niedermayer mit drei Medaillen

Maßgeblichen Anteil an der Welle des Erfolges hatte Jan Niedermayer. Der 18-jährige Bludenzener belegte über 100 und 200 m Brust jeweils den vierten Rang in der ÖM-Wertung bzw. wurde über 50 m Fünfter im A-Finale und durfte sich auf den drei Brust-Strecken über eine Silber- und zwei Bronzemedailles in der Juniorenwertung freuen. Dabei verbesserte der Sportgymnasiast seine eigenen Landesrekorde über 100 m und 200 m Brust sowohl in der Allgemeinen Klasse als auch bei den Junioren und über 50 m Brust in der Allgemeinen Klasse.



Jan Niedermayer erreichte drei Mal das A-Finale, gewann drei Medaillen bei den Junioren und verbesserte fünf Landesrekorde. **PRIVAT**

Die Reise in die Murmetropole war aber auch für Fabian Auersbacher von Erfolg gekrönt. Der 18 Jahre alte Dornbirner wurde über 200 m Delfin Gesamt-Fünfter und gewann

Bronze bei den Junioren, markierte dabei so wie über 200 m Rücken einen neuen Landesrekord in der Allgemeinen und Juniorenklasse und verzeichnete eine Juniorenbestmar-

ke über 100 m Delfin. Eine mehr als gelungene Talentprobe lieferte der 14 Jahre alte Max Halbeisen ab, der über 100, 200 und 400 m Freistil eine neue Bestmarke in der Schülerklasse verzeichnete.

Komplettiert wird die erfreuliche Ländle-Ausbeute durch die B-Finaleteilnahmen von Auersbacher über 50 und 200 m Rücken, Mathias Lisch (Bludenz) über 100 und 200 m Rücken bzw. Celina Luter (Bregenz) im 100-m-Rückenbewerb sowie der Dornbirnerin Hanna Röser über 200 m Brust.

SCHWIMMEN

Die 13 neuen Vorarlberger Landesrekorde im Rahmen der Staatsmeisterschaft 2017 in Graz

Jan Niedermayer (SC Val Blu Bludenz)

50 m Brust	28,36Sek.	Allgemeine Klasse
100 m Brust	1:02,28 Min.	Allgemeine Klasse und Junioren
200 m Brust	1:02,28 Min.	Allgemeine Klasse und Junioren

Fabian Auersbacher (SC TS Dornbirn)

200 m Delfin	2:08,08 Min.	Allgemeine Klasse und Junioren
200 m Rücken	2:07,58 Min.	Allgemeine Klasse und Junioren

Max Halbeisen (SC TS Dornbirn)

100 m Freistil	56,64 Sek.	Schüler
200 m Freistil	2:03,34 Min.	Schüler
400 m Freistil	4:25,12 Min.	Schüler

JOCHEN DÜNSER
jochen.duenser@vn.at
05572 501-221

Bregenz und Feldkirch qualifizieren sich für das Bundesfinale

DORNBIERN Die regionale Ausscheidung der Schul Olympics im Handball der Oberstufe für Schulen ohne sportlichen Schwerpunkt in der Messehalle 2 in Dornbirn endete mit Siegen der Mädchen der Handelsakademie Bregenz bzw. der Burschen der Handelsakademie Feldkirch. Der Triumph bei der landesweiten Ausscheidung ist gleichbedeutend mit der Teilnahme am Bundesfinale. Die österreichweite Entscheidung wird in diesem Schulsport in der Zeit vom 5. bis 8. März in Schwaz ausgetragen.

Während sich das von Ingrid Schlichtling betreute Siegeream der Mädchen mit zwei klaren Siegen (13:3 und 13:4) durchsetzte, holten sich die von Moritz Begle betreuten Feldkircher Handelsakademiker nach einer 4:5-Niederlage gegen das BG-Bregenz-Blumenstraße im „Finale“ gegen die HTL Rankweil (Coach Hubert Winkler) aufgrund des 9:7-Erfolgs im direkten Duell vor den punktgleichen Ranklern den Ländle-Startplatz beim Bundesfinale.

Für den reibungslosen Verlauf der Landesmeisterschaft, an der sich acht Teams aus sechs Schulen beteiligten, sorgten Landesreferentin Mag. Birgit Günther und Christoph Neyer vom Landesschulrat. **WAM**



BHAK Bregenz (v. l.): Christoph Neyer, Prof. Birgit Günther, Suzanne Maksimović, Hanna Feuerstein, Kristina Trifunović, Elena Neubacher, Vanessa Vučković, Christine Oberhofer, Cristina Markota, Sarah Alibegović und Prof. Ingrid Schlichtling,

HANDBALL

Landesfinale Schul Olympics der Oberstufe 2017/18 in Dornbirn

Endstand Mädchen

1. BHAK Bregenz	26: 7	4
2. BG Bludenz	21:19	2
3. BG Bregenz-Blumenstraße	9:30	0

Siegerteam BHAK Bregenz: Kristina Trifunović, Christina Oberhofer, Sarah Alibegović, Hanna Feuerstein, Elena Neubacher, Suzanne Maksimović, Christina Markota, Vanessa Vučković und Mag. Ingrid Schlichtling (Betreuerin)

Endstand Burschen

1. BHAK Feldkirch	34:19	6
2. HTL Bregenz	35:25	6
3. BHAK Bregenz	23:32	4
4. HTL Rankweil	31:38	2
5. BG Bregenz-Blumenstraße	24:33	2

Siegerteam BHAK Feldkirch: Christoph Kornexl, May Giesinger, Oliver Jakob, Niklas Wieser, David Frommelt, Raphael Kaufmann, Simon Schoaß, Julian Matt, Robin Feuerstein, Raul Bechter, Simon Dolovic und Prof. Moritz Begle (Betreuer)



BHAK Feldkirch (v. l.): Christoph Neyer, Prof. Moritz Begle, Oliver Jakob, Raphael Kaufmann, Julian Matt, Niklas Wieser, Max Giesinger, Robin Feuerstein, Simon Dolovic, Simon Schoaß, David Frommelt, Christoph Kornexl, Raul Bechter und Prof. Birgit Günther.